

# „Ich will Profi werden!“

Für seinen Traum verließ Torwart Jakob Vodermeier (11) den FC Anzing-Parsdorf

**Ebersberg** – Selbstkritisch, mutig und talentiert zeigt sich Jakob Vodermeier bereits in jungen Jahren. Der Elfjährige ist Torwart bei den Fußball Talenten München und das Kreisfinale des Merkur CUP in Ebersberg war für ihn ein besonderes Erlebnis. Denn erst in der Winterpause ist er vom FC Anzing-Parsdorf nach München gewechselt.

Seine damaligen Mitspieler haben ihn nicht vergessen. Im Gegenteil: „Boah, wenn der abspringt, hält der auch Bälle, die direkt unter die Latte gehen“, lobte sein Ex-Teamkollege Quirin Auer. Einig sind sich auch Tim Samer und Quirin Schröder: „Jakob war der beste Spieler in der Mannschaft.“ Dass er mit dem Vereinswechsel den nächsten Karriereschritt getan hat, nehmen ihm seine ehemaligen Mitspieler nicht übel. Man sei immer noch gut befreundet und gehe auf die gleiche Schule.

Und auch Jakob Vodermeier freut sich immer, wenn er sein



**Kann viel, aber heuer nicht mehr die CUP-Siegetrophäe halten:** Torwarttalent Jakob Vodermeier (FT München). SRO

FCAP-Team trifft. „Ich konzentriere mich natürlich auf uns, aber ich schaue immer gerne bei ihnen zu“, sagte er im Dress der FT München. Seine Trainingstage haben sich seit dem

Wandel deutlich erhöht. Viermal pro Woche trainiert er mit den Münchnern. Darunter ist auch ein spezielles Torwarttraining. Er hat schnell erkannt, dass in seiner neuen Mannschaft „etwas mehr Zug im Training“ ist.

## „Boah, wenn der abspringt, hält der auch Bälle, die direkt unter die Latte gehen.“

Ex-Teamkollege Quirin Auer über Jakob Vodermeier

terstetten (1:3) sagte er: „Klar bin ich gerade traurig. Aber ich bin schnell wieder im Fokus auf die nächste Partie.“

Auch im Gespräch mit der *Ebersberger Zeitung* war er hochkonzentriert. Nach dem Ende des offiziellen Turnierteils fiel sichtbar Spannung ab. „Komme ich jetzt in die Zeitung?“, wollte er am Ende wissen. Das kurze „Ja“ seines Gegenübers kommentierte Jakob Vodermeier gar nicht mehr. Der starke und sympathische Nachwuchskicker (FT München) zog stolz, glücklich und grinsend von dannen. **JOHANNES PILLER**

„Man denkt, das ist gefährlich. Aber so kann ich viele Steckpässe abfangen.“ Nicht wirklich überraschend

von dannen. **JOHANNES PILLER**

## MERKUR CUP KREISFINALE EBERSBERG

### Vorrunde

#### GRUPPE 1

**ATSV Kirchseeon - FT München 1:3**  
Tore: Jakob Markovic – Ümit Kuvvet (2), Osaze Joseph  
**Pliening - Anzing-Parsdorf 0:4**  
Tore: Mateo Saric, Felix Ludwig, Tobias Roming (2)

**Kirchseeon - Anzing-Parsdorf 1:1**  
Tore: Jakob Markovic – Tobias Roming  
**FT München - TSV Pliening 7:0**  
Tore: Albes Lushaku (2), Ümit Kuvvet (2), Lennard Krug (2), Ilkay Lanz

**Anzing-Parsdorf - FT München 0:7**  
Tore: Ümit Kuvvet (2), Osaze Joseph (2), Albes Lushaku (2), Efe Chousein  
**TSV Pliening - ATSV Kirchseeon 1:4**  
Tore: Ludwig Horvat – Alexander Rieke, Nabil Amin (3)

**1. FT München 17:1 12**  
**2. ATSV Kirchseeon 6:5 5**  
**3. FC Anzing-Parsdorf 5:8 5**  
**4. TSV Pliening-Landsham 1:15 0**

#### GRUPPE 2

**SCBV - TSV Ebersberg 1:1**  
Tore: Bastian Haller – Ilias Dimotsios  
**TSV Grafing - TSV Poing 0:2**  
Tore: Lukas Stegemann, Julien Johnson

**SCBV - TSV Poing 0:2**  
Tore: David Soshalskiy, Julien Johnson  
**TSV Ebersberg - TSV Grafing 5:2**  
Tore: Benjamin Samadi (3), Finn Abraham, Trim Shabani – Emilio Frobenius, Florian Thiele

**TSV Poing - TSV Ebersberg 1:0**  
Tore: Jonas Elhardt  
**TSV Grafing - SCBV 0:5**  
Tore: ET, Jonas Meyer, Sam Briggs, Jonathan Eiber, Oskar Kolbe

**1. TSV Poing 5:0 9**  
**2. SC Baldham-Vaterst. 6:3 5**  
**3. TSV Ebersberg 6:4 5**  
**4. TSV Grafing 2:12 0**

### Halbfinales

**FT München - SCBV 1:3**  
Tore: Albes Lushaku – Bastian Haller, Luis Fritzsche, Jonas Meyer

**ATSV Kirchseeon - TSV Poing 1:5**  
Tore: Lesan Paech – David Soshalskiy (2), Raphael Steiler, Julien Johnson, Lukas Stegemann

### Platzierungsspiele

**Spiel um Platz 7**  
**TSV Pliening - TSV Grafing 1:2**  
Tore: Isuf Zykolli – Florian Thiele (2)

**Spiel um Platz 5**  
**Anzing-Parsdorf - TSV Ebersberg 0:1**  
Tore: Benjamin Samadi

**Spiel um Platz 3**  
**FT München - ATSV Kirchseeon 1:2**  
Tore: Osaze Joseph – Nabil Amin (2)

**Finale**  
**SCBV - TSV Poing 3:2**  
Tore: Oskar Kolbe, Sam Briggs, Bastian Haller – Lukas Stegemann (2)

### Mannschaftskader

**TSV Ebersberg:** Leopold Miedl, Lukas Held, Omran Qias, Trim Shabani, Finn Abraham, Ilias Dimotsios, Alexander Büchse, Johannes Göhring, Theo Göpel, Lorenz Steiger, Benjamin Samadi.

**SC Baldham-Vaterstetten:** Bruno Will, Bastian Haller, Mark Kaspin, Ben Haller, Jonathan Eiber, Moritz Lell, Sam Briggs, Jonas Meyer, Xaver Raith, Luis Fritzsche, Oskar Kolbe.

**TSV Poing:** Jonas Menda, Noel Zimmermann, Jannik Krebs, Lean Buschner, Emil Großmann, Julien Johnson, Raphael Steiler, Jonas Elhardt, Lukas Stegemann, David Soshalskiy, Arian Emrulla.

**TSV Pliening-Landsham:** Julian Hollain, Lukas Vogel, Collin Schulz, Mateo Dunaj, Isuf Zykolli, Ludwig Horvat, Lukas Gerdes, Fritz Kruse, Cedric Buchner, Jonas Gelling.

**FC Anzing-Parsdorf:** Felix Plessl, Quirin Schröder, Tim Samer, Quirin Miethaner, Mateo Saric, Tobi Roming, Felix Ludwig, Luis Ess, Quirin Auer, Filip Sakic.

**ATSV Kirchseeon:** Anian Lieske, Jakob Markovic, Adem Guettaf, Ilyas Candan, Alexander Rieke, Dominik Petras, Leon Greiffenberger, Karlo Puljic, Lesan Paech, Nabil Amin, Gioele Di Tano.

**FT München:** Jakob Vodermeier, Ilkay Lanz, Albes Lushaku, Efe Chousein, Osaze Joseph, Lennard Krug, Ümit Kuvvet.

**TSV Grafing:** Ian Herbrig, Elias Gärth, Florian Thiele, Josef Linke, Noah Ungewiss, Louis Neustadt, Yuyang Cui, Samuel Korn, Raphael Ludewig, Emilio Frobenius, Flori Sallauka. jpi

## TSV Pliening gewinnt ESB-Fairnesspreis

Seit 2010 wird beim Merkur CUP der Fairnesspreis ausgelobt – für das Verhalten während der Spiele, genauso wie das Benehmen am Würstchenstand. Im Kreisfinale ging die Auszeichnung an den TSV Pliening-Landsham, der sich über einen Trikotsatz von ESB Energie Südbayern und 15 Bücher der Werte freute (hi., v.l.): Claas Kruse (Trainer), Lennart Gerdes (Trainer), Isuf Zykolli, Luca König, Ivan Mistic (Trainer); (Mitte, v.l.) Fynn Buchner, Lukas Gerdes, Fritz Kruse, Collin Schulz; (vo., v.l.) Mateo Dunaj, Cedric Buchner, Julian Hollain, Jonas Geiling und Lukas Vogel. jpi/SRO



## Familie Steiger lebt nach dem Ball-Kalender

**Ebersberg** – Für den ausrichtenden TSV Ebersberg gab es aus dem Teilnehmerfeld ausschließlich Lob: „Immer wieder eine besondere Atmosphäre im Ebersberger Waldsportpark“, fand FCAP-Coach Stefan Ess. „Die Organisation war top“, sagte auch Michael Reiter, Coach der Fußball Talente München.

In gleich dreifacher Verantwortung für ein erfolgreiches Kreisfinale des Merkur CUP stand dabei die Familie Steiger. Als einer von vier Schiedsrichtern war der zwölfjährige Ferdinand Steiger im Einsatz. Bruder Lorenz (9) stand im Kader des TSV Ebersberg und Papa Florian Steiger ist Jugendleiter – und so etwas wie ein Eventmanager, wenn es um Nachwuchsturniere der Ebersberger Kicker geht.

Jede Woche ist er viele Stunden für seinen Heimatverein im Einsatz. Wie das seine beiden Kinder finden? „Es ist gut und schlecht. Gut ist, dass ich

## „Gut ist, dass ich dann auch viel am Fußballplatz sein kann. Schlecht finde ich, dass er abends manchmal nicht da ist.“

Ferdinand Steiger über das TSV-Engagement seines Vaters.

dann auch viel am Fußballplatz sein kann. Schlecht finde ich, dass er abends manchmal nicht da ist“, lässt Ferdinand einblicken.

Alle Steigers geben sich viel



**Familien-Trio im CUP-Einsatz** (v.l.): Ebersbergs U11-Torhüter Lorenz, Organisationsleiter Florian und Schiedsrichter Ferdinand Steiger. STEFAN ROSSMANN

Mühe, Fußball und Familie unter einen Hut zu bekommen. Jeden Montag findet die Wochenplanung statt, denn da erhält Ferdinand seinen Schiri-Einsatzplan. Der wird neben den Spielplan von Bruder Lorenz gelegt. Daneben wiederum liegt der Spielplan der Herrenmannschaft. Bei den Heim- und Auswärtsspielen sind die Steigers nach Möglichkeit auch immer dabei.

„In den meisten Fällen kriegen wir alles unter einen Hut“, meint Jugendleiter Florian Steiger. Er zählt auf sein hochengagiertes (Familien-)Team, das auch beim Merkur CUP nach dem Vorrundenturnier auch beim Kreisfinale im Waldsportpark wieder alle Hände voll zu tun hatte – und bei der Siegerehrung viel Lob erntete. jpi